

14. Staffel des PMO (2017/2018)

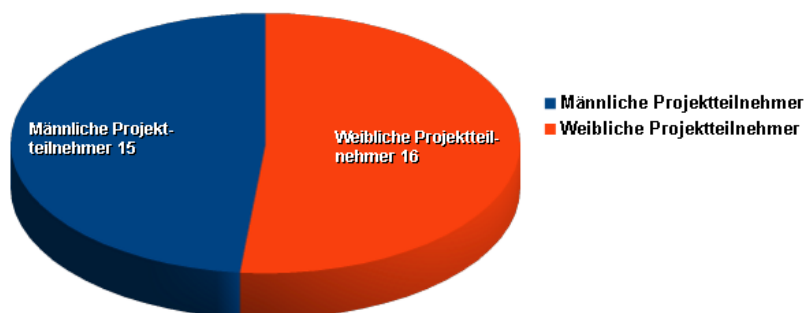
14. Staffel des Patenschaftsmodells Offenbach (PMO) 2017 / 2018

Vermittlungsergebnisse der am PMO teilnehmenden Jugendlichen aus den 9. und 10.Klassen der Bachschule (BS), der Geschwister – Scholl – Schule (GSS), der Ernst – Reuter – Schule (ERS) und der Mathildenschule (MS)

31 Projektteilnehmer des PMO haben als Schulabgänger der beteiligten Schulen im Sommer 2018 versucht, auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. auf weiterführenden Schulen Fuß zu fassen. Es handelt sich hierbei um 15 männliche Jugendliche (48,4 %) und 16 weibliche Jugendliche (51,6 %).

14. Staffel des Patenschaftsmodells Offenbach (PMO) 2017/2018

Projektteilnehmer des PMO insgesamt (2017/2018)



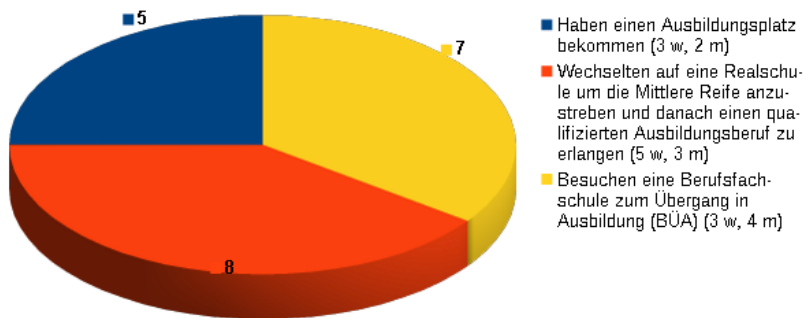
Die Zahlen im Detail:

5 Teilnehmer (16,1 %) (3 w, 2 m) des PMO bekamen einen Ausbildungsplatz. Davon wird jeweils eine /r (je 20 %) zum Kaufmann für Büromanagement, zur Pharmazeutisch – technischen Assistentin, zur Verkäuferin, zur Erzieherin, und zum Gießerei – Technik – Mechaniker ausgebildet.

8 Teilnehmer (25,8 %) (5 w, 3 m) wechselten auf eine Realschule, um die Mittlere Reife anzustreben und danach einen qualifizierten Ausbildungsberuf zu erlangen.

7 Teilnehmer (22,6 %) (3 w, 4 m) besuchen auf ihrem Weg zu einem Beruf und zur Mittleren Reife eine Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA).

**Die Zahlen im Detail für die 14. Staffel des Patenschaftsmodells
Offenbach (PMO) 2017/2018**



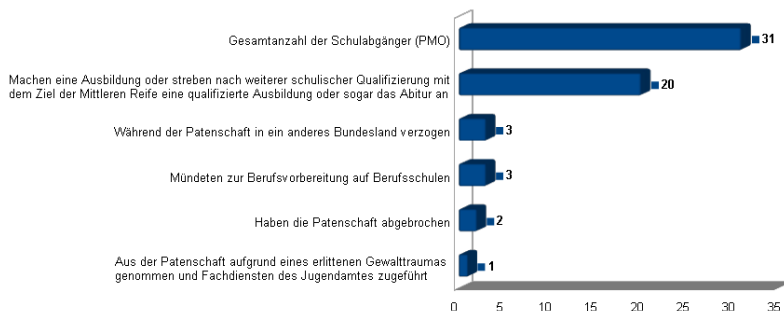
Das bedeutet: Insgesamt 20 von 31 (64, 5 %) der PMO – Absolventen des Jahrgangs 2017 / 2018 machen eine Ausbildung oder streben nach weiterer schulischer Qualifizierung mit dem Ziel der Mittleren Reife eine qualifizierte Ausbildung oder sogar das Abitur an.

Drei Schüler (9,7 %) (2 w, 1 m) mündeten zur Berufsvorbereitung auf Berufsschulen.

Zwei Schülerinnen (6,5 %) und zwei Schüler (6,5 %) haben die Patenschaft abgebrochen.

Drei Schüler sind während der Patenschaft in eine andere Stadt bzw. ein anderes Bundesland umgezogen.

Eine Schülerin musste aufgrund eines erlittenen Gewalttraumas aus der Patenschaft genommen und Fachdiensten des Jugendamtes zugeführt werden.



Im abgelaufenen Schuljahr widmete sich das PMO erneut mit unterschiedlichen Aktivitäten (individuelles Coaching, Nachhilfe und Patenschaften, rechtsanwaltliche Beratung, juristische Unterstützung vor Gericht etc.), der Integration jugendlicher Flüchtlinge in unserer Stadt. Dank der besonderen Qualifikation, Erfahrung und Empathie unserer Lernpaten und Paten war es dem PMO möglich auf diesem Betätigungsfeld Akzente mit „Integrationspaten“ zu setzen.

Wenn Sie detaillierte Informationen wünschen, kontaktieren Sie bitte die Projektleitung:

Jörg Meyer
Projektleitung Patenschaftsmodell Offenbach (PMO)

Stadt Offenbach

KJK Sandgasse

Telefon 069 80 65 39 73

E-Mail: joerg.meyer@jugendamt-of.de